



HSG Absolventen

Zahlen und Fakten

*“From insight
to impact”* 

Im Folgenden stellen wir Ihnen hilfreiche Informationen für interessierte Unternehmen zu HSG-Absolventen zur Verfügung.

An der Universität St.Gallen studieren 8'337 Studierende, 34,26 Prozent davon sind Frauen. 24'764 Alumni-Mitglieder zählen die 174 Alumni-Clubs. Das höchste Wachstum war bei den Erstsemestrigen auf der Assessmentstufe festzustellen, aber auch auf der Masterstufe.

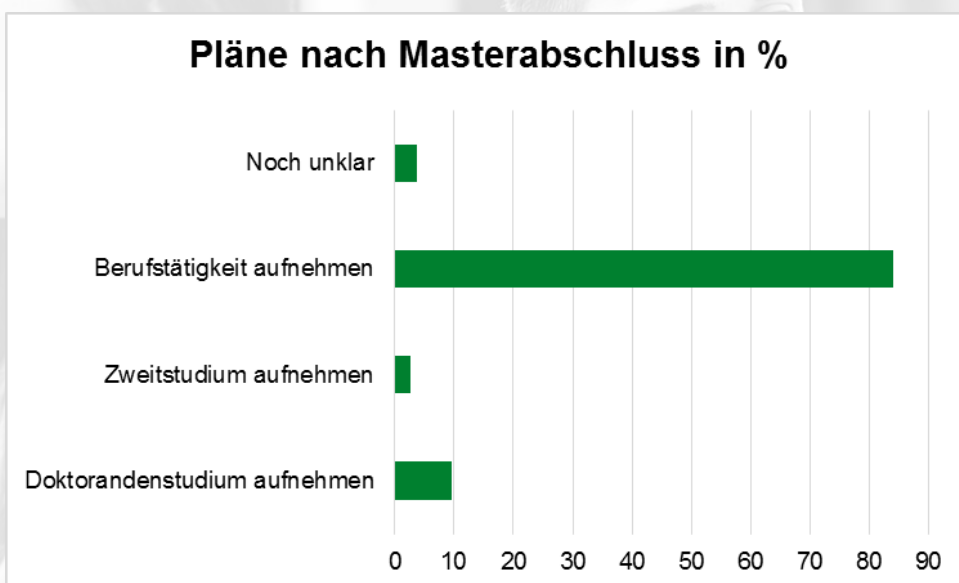
- Zuwachs seit 2012 von 7'325 auf 8'337 Studierende im Herbstsemester 2016.
- Anstieg der Quereinsteiger auf Master-Stufe
- 42 Prozent der Master-Studierenden haben den Bachelor-Abschluss einer anderen Universität.
- Jeder 3. Wirtschaftsstudent in der Schweiz ist an der HSG eingeschrieben.
- Die Ausländerquote ist gesetzlich auf 25 Prozent festgelegt.

Entdecken Sie weitere Informationen, wie die bevorzugten Master oder die Herkunft der Studierenden, unter «Lehren und Lernen».

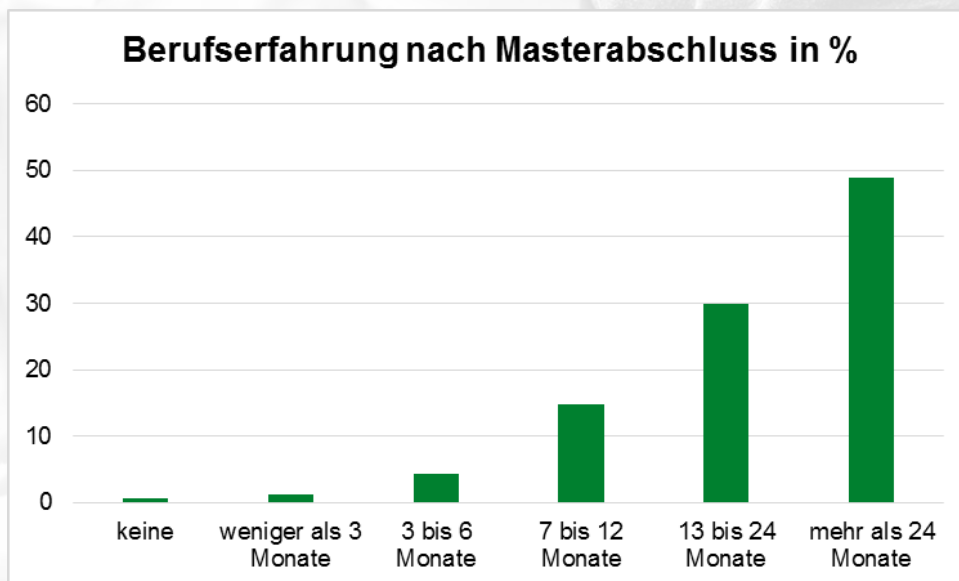


Die meisten Masterabsolventen steigen direkt ins Berufsleben ein, im Gegensatz zu den Bachelorabsolventen, bei welchen nur circa die Hälfte nach ihrem Studienabschluss direkt einsteigt. Rund ein Drittel unserer Bachelorabsolventen beginnen direkt mit einem Masterstudium an der Universität St.Gallen. Beinahe 80% der Masterabsolventen haben nach ihrem Abschluss schon mehr als ein Jahr Berufserfahrung.

Pläne nach Masterabschluss in %

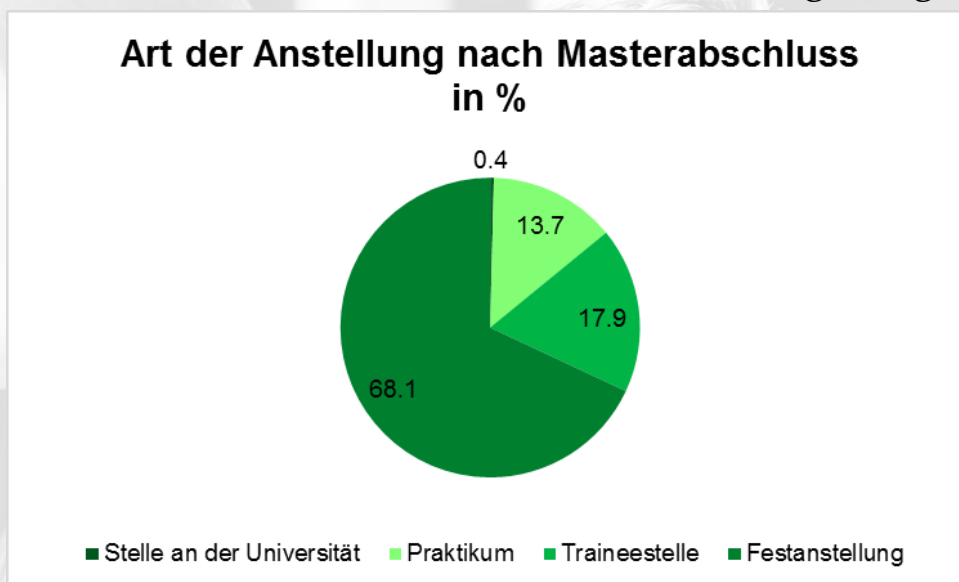


Berufserfahrung nach Masterabschluss in %

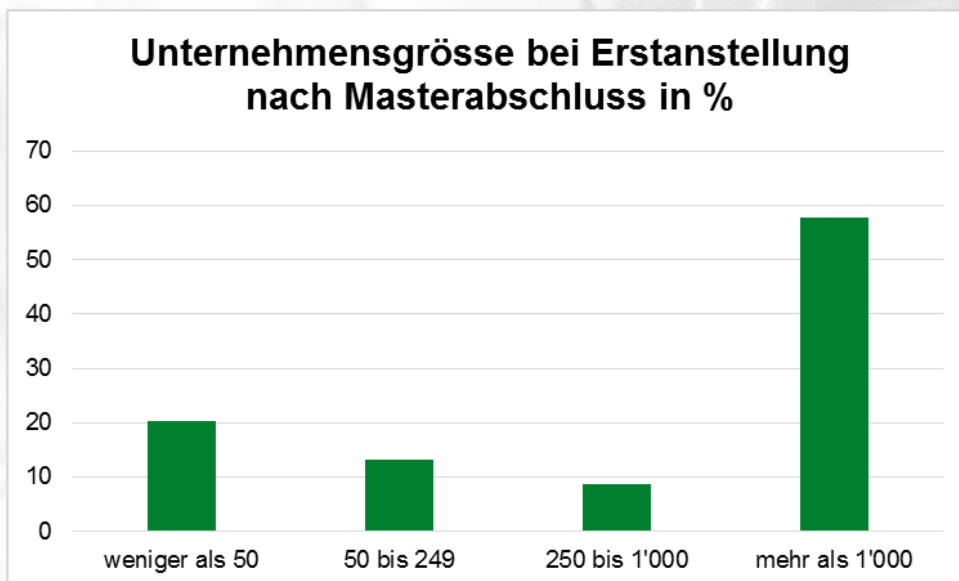




Die meisten Masterabsolventen, erhalten nach ihrem Abschluss eine Festanstellung.
 In den letzten Jahren ist die Anzahl derer, die nach ihrem Abschluss eine Traineeestelle annehmen, leicht gestiegen.



Die meisten Masterabsolventen arbeiten in der Schweiz und über 50% arbeiten in Grossunternehmen, während ein Fünftel in Kleinbetrieben mit weniger als 50 Beschäftigten arbeitet.





Die meisten unserer Bachelor-/Masterabsolventen bevorzugen eine Anstellung im Consultingbereich und im Finanzdienstleistungsbereich (Banken, Investmentbanken und Vermögensverwaltung).



(Quelle: Graduate Survey 2014 und UNIVERSUM Student Survey 2015)